

Jordanien - Libanon - Israel

Einreisebestimmungen:

Alle Reisenden benötigen für die Einreise nach Syrien, Jordanien, den Libanon und Israel einen **mindestens noch 6 Monate nach Ausreise gültigen Reisepass**. Für Syrien, Jordanien und den Libanon benötigen Sie ein **Visum**, das bei Buchung einer Pauschalgruppenreise direkt an der Grenze ausgestellt wird.

Mit einem **israelischen Einreisestempel** bzw. einem Ausreisestempel der ägyptischen bzw. jordanischen Behörden an den Grenzstellen zu Israel oder einem israelischen Visum im Reisepass ist die **Einreise in den Libanon nicht möglich!** Umgekehrt gibt es keine Beschränkungen bei der Einreise nach Israel.

Impfungen:

Impfungen sind für Jordanien, den Libanon und Israel keine vorgeschrieben. Tetanus, Polio, Hepatitis A und B sowie Typhus wird empfohlen.

Bitte kontaktieren Sie Ihren Hausarzt, das Tropenmedizinische Institut oder das Gesundheitsamt.

Währung:

Jordanien: Die Landeswährung ist der Jordanische Dinar. Landes- und Fremdwährung darf unbegrenzt ein- u. ausgeführt werden. 1 Jord. Dinar = ca. € 1,03 (Stand Nov. 2011), 1 € = ca. Dinar 0,96

Libanon: Die Landeswährung ist der Libanesischer Pfund. Landes- und Fremdwährung darf unbegrenzt ein- u. ausgeführt werden. 100 Libanes. Pfund = ca. € 0,05 (Stand Nov. 2011), 1 € = ca. LBP 2045,--

Israel: Die Landeswährung ist der Neue Israelische Shekel. Landes- und Fremdwährung darf unbegrenzt ein- u. ausgeführt werden. 1 Israel. Shekel = ca. € 0,19 (Stand Nov. 2011), 1 € = ca. Shekel 5,07

Wir empfehlen die Mitnahme von Euro!

Kreditkarten werden nur in d. größeren Hotels u. Geschäften akzeptiert.

Stromspannung:

220 Volt/50 Hz Wechselstrom, europäische Rundstecker.

Zeitunterschied:

MEZ + 1 Stunde, Wien/Berlin - 12.00 Uhr
Amman/Beirut/Tel Aviv - 13.00 Uhr

Klima:

Jordanien: Kontinentales Wüstenklima mit heißen Sommern und geringen Niederschlägen im Süden und Osten. Im Hochland gemäßigt warme Zone, im Winter tw. Schneefall. Im Jordangraben subtropisches Klima mit hohen Temperaturen.

Libanon: Subtropisches Klima entlang der Küste mit warmen bis heißen Sommern und hoher Luftfeuchtigkeit. Im Landesinneren angenehm warme Sommer, kalte Winter.

Israel: In den Küstengebieten sind die Winter allgemein mild und regnerisch. Im Landesinneren und den Bergregionen trockener und kühler. In den Wüstengebieten muss mit großen Temperaturschwankungen gerechnet werden.

obere Zeile: durchschnittliche Tages-Höchsttemperatur

zweite Zeile: durchschnittliche Tages-Tiefsttemperatur

	Februar	April	Oktober	Dezember
Amman:	15 °C 5 °C	24 °C 9 °C	28 °C 13 °C	13 °C 4 °C
Beirut:	17 °C 11 °C	22 °C 15 °C	27 °C 20 °C	19 °C 13 °C
Tel Aviv:	19 °C 9 °C	23 °C 13 °C	31 °C 22 °C	20 °C 11 °C

Reiseland Syrien

Zur Drucklegung des Kataloges bestimmen Großdemonstrationen von Regierungsgegnern und die gewaltsame Unterdrückung durch das Militär das Straßenbild in manchen Städten Syriens. Sobald sich die politische Situation in Syrien ändert und die Reisewarnung vom Außenministerium zurückgezogen wird, werden wir gerne wieder StudienErlebnisReisen in dieses interessante Reiseland durchführen.

Jordanien intensiv

Zu historischen Stätten im Norden des Landes, intensive Besichtigungen (2 Tage) im UNESCO-Welterbe Petra sowie mit Geländewagen und Zelt zu den Naturwundern des Wadi Rum

26.12. - 5. 1.2012	Silvester
31. 3. - 10. 4.2012	Karwoche
25.10. - 4.11.2012	Nationalfeiertag
27.12. - 6. 1.2013	Silvester

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus und Geländewagen, ** und **Hotels/HP und 1x Zelt-Camp/HP**

Flug ab Wien, Frankfurt	€ 1.690,--	€ 1.790,--
Flug ab Linz, Salzburg, Graz, Klagenfurt, Innsbruck	€ 1.840,--	€ 1.940,--

EZ-Zuschlag: € 255,--

Flug bezogene Taxen (inkludiert): € 194,-- ab Wien oder Frankfurt, € 241,-- ab den Bundesländern

Reiseleitung:

Dr. Gerhard Oberzill (1. Termin)

Dr. Rupert Breitwieser (2. Termin)

Mag. Peter Toplack (3. Termin)

1. Tag: Linz/Salzburg/Graz/Klagenfurt/Innsbruck - Wien/ Frankfurt - Amman. Zuflüge nach Wien - Linienflug mit Royal Jordanian von Wien oder Frankfurt nach Amman, wo man am Nachmittag ankommt. Transfer zum Hotel.

2. Tag: Amman - Jerash - Ajlun - Qalaat er-Rabad - Amman. Am Morgen geht es zunächst nach Jerash, wo wir die erstklassig erhaltenen Ruinen der ehemaligen römischen Provinzstadt Gerasa mit dem eindrucksvollen Forum und dem Südtheater besuchen. Spaziergang zu den byzantinischen Kirchenruinen - Gerasa war in frühchristlicher Zeit ein bedeutendes Zentrum im Nahen Osten. Wir sehen aber auch den großartigen Artemis-Tempel, das Nymphäum und gelangen über die Kolonnadenstraße mit dem ehemaligen Teträpylon zum Südtor. Am Nachmittag fahren wir durch die Ajlun-Berge zur mittelalterlichen Festungsanlage Qalaat er-Rabad, von der wir die hervorragende Fernsicht genießen. Rückfahrt nach Amman.

3. Tag: Amman - Wüstenschlösser - Nord-Jordanien: Umm el-Jemal - Irbid. Am Vormittag kurze Stadtrundfahrt zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der jordanischen Metropole, u.a. zur Zitadelle und zum römischen Theater. Anschließend Fahrt in den Nordosten des Landes, wo wir - entlang einer alten Karawanenroute - die sog. 'Wüstenschlösser' besuchen, eine Reihe wichtiger Festungsbauten zum Schutz der Handelsroute: Qasr Azraq mit seinen massiven Eingangstoren aus



Qasr Azraq mit seinen massiven Eingangstoren aus

Qasr Azraq mit seinen massiven Eingangstoren aus



Jerash, Kolonnadenstraße

FVA Jordanien

schwarzem Basalt war u.a. 1917 das Winterquartier für 'Lawrence von Arabien'. Inmitten der Wüste wurde im 8. Jh. Qasr Amra als Jagd- und Badeschloss von den Omayyaden errichtet. Es wurde - entgegen islamischer Auffassung - von byzantinischen Künstlern völlig mit großartigen Fresken, darunter Tänzerinnen und Jagdszenen, ausgestattet und zählt heute zu Jordaniens UNESCO-Weltkulturerbe. Anschließend Fahrt über Umm el-Jemal, eine Karawanenstation, die wie viele Orte im Hauran aus schwarzem Basalt errichtet wurde, nach Irbid, die zweitgrößte Stadt Jordaniens (sehr einfaches Hotel).

4. Tag: Irbid - Umm Qais - Pella - Deir Alla - Amman. Am Morgen geht es nach Umm Qais, einst als Gadara bedeutendes Mitglied des Zehnstädtebundes - Besuch der Ausgrabungen mit Basilika und Theater, das ebenfalls aus schwarzem Basalt errichtet wurde. Über Pella (Besichtigung), das im Jordantal ungefähr 125 km nördlich von Amman liegt und seit der Jungsteinzeit ununterbrochen besiedelt ist, erreichen wir Deir Alla, die erste bronzezeitliche Stätte, die in Jordanien freigelegt wurde. Am Abend kehren wir zurück in die Hauptstadt.

5. Tag: Amman - Madaba - Mt. Nebo - Machärus - Wadi Mujib - Kerak - Petra. Fahrt nach Madaba, wo wir zusätzlich zum großartigen Palästina-Mosaik aus dem 6. Jh. in der St. Georgskirche auch den archäologischen Park und die Apostelkirche mit herrlichen Mosaiken besuchen. Weiter zum Berg Nebo, von dem aus Moses angeblich das erste Mal das 'Gelobte Land' gesehen hat. Die Franziskaner haben eine kleine Kirche erbaut, in der ebenfalls schöne frühchristliche Mosaiken zu sehen sind. Wir machen einen Abstecher nach Machärus - die 'schwarze Festung' von Herodes dem Großen - und fahren auf der Königsstraße, die mehr als 5000 Jahre als Handels- und Reiseroute diente, zum Wadi Mujib, einem tiefen Seitengraben des Jordantales. Am Nachmittag besichtigen wir die mächtigen Ruinen der Kreuzritterburg Kerak und erreichen schließlich am Abend Petra.

6. und 7. Tag: Petra - 2 Tage im UNESCO-Weltkulturerbe. Vom 3. Jh. v.Chr. an war Petra über 400 Jahre das Zentrum des mächtigen Stammes der Nabatäer. Sie lag am Schnittpunkt wichtiger Handelswege zwischen Afrika, Asien und dem Mittelmeer. Der Reichtum, der vor allem auf Karawanenhandel (u.a. Weihrauch) zwischen dem südlichen Arabien und dem Mittelmeer basierte, ließ Petra aufblühen, prachtvolle Häuser und vor allem Prunkgräber wurden aus dem einzigartigen, rosa-farbenen Sandstein geschlagen. Zwei Tage stehen uns zur Verfügung, um Petra intensiv zu besichtigen: Die geheimnisvolle Hauptstadt der Nabatäer, geschützt durch einen Ring von Bergen, ist nur durch die kilometerlange enge Siq-Schlucht zu erreichen. Wir erkunden auf Wanderungen und Aufstiegen durch enge Täler (man ist an beiden Tagen immer zu Fuß unterwegs) diese Felsenstadt, die einen der überwältigendsten Eindrücke im Nahen Osten vermittelt: Wir erreichen durch die schmale Siq-Schlucht das 'Schatzhaus des Pharaos', steigen über 1000 Stufen auf zum Prunkgrab Ed-Deir, besichtigen die Königsgräber und wandern am nächsten Tag durch ein interessantes Seitental vorbei am 'Gartengrab' zum Opferplatz (nochmals 1000 Stufen). Der faszinierende Buntsandstein hat Petra den nabatäischen Namen gegeben - Raqmu, die 'Buntgestreifte'. Natürlich werden wir auch die byzantinischen Kirchen besuchen.

8. Tag: Petra - al-Beidha - Siq el-Barid - Wadi Rum (UNESCO-Welterbe). Fahrt nach al-Beidha - Besichtigung der ca. 9000 Jahre alten Ruinen eines antiken Dorfes, das neben Jericho das älteste Siedlungsgebiet im Mittleren Osten darstellt. Weiter nach Siq el-Barid, auch Klein-Petra genannt, eine 'Geisterstadt' mit einer alten Karawanserei für den Handel mit Arabien - hier wurden früher die Karawanen der Nabatäer beladen. Anschließend geht es über den Desert Highway, vorbei am 'Berg der 7 Säulen', ins Wadi Rum. Am Nachmittag unternehmen wir eine Fahrt mit Geländewagen zur Quelle des 'Lawrence von Arabien', sehen die Felszeichnungen in der Schlucht Siq Ghasaleh und besuchen den kleinen Steinbogen. Übernachtung in Zelten in einem mobilen Camp



Wadi Rum - ocker leuchtende Sanddünen

© Elisabeth Kneissl-Neumayer

inmitten der Wüste.

9. Tag: Wadi Rum Wüstentour - Aqaba. Den ganzen Tag fahren wir mit den Geländewagen inmitten einer schier endlosen Gebirgswüstenlandschaft, tw. über Pisten, tw. durch ausgetrocknete Wadis in den äußersten Süden des Landes und bewundern dabei die einzigartige Szenerie, u.a. die gewaltigen Steinbögen wie den von Um Fruth. Seit 2011 gehört das Gebiet zum UNESCO-Welterbe, sowohl aus landschaftlicher Sicht, als auch wegen seiner historischen Bedeutung. Am Nachmittag erreichen wir die Hafenstadt Aqaba am gleichnamigen Golf, wo wir uns im Hotel oder am Strand von den 'Anstrengungen' der Wüstentour ein wenig erholen können.

10. Tag: Aqaba - Wadi Arava - Totes Meer - Amman. Heute folgen wir im Westen Jordaniens dem eindrucksvollen Wadi Arava mit bizarr erodierten Felshängen nach Norden zum Toten Meer, einem der salzhaltigsten Meere der Welt. Im nördlichen Bereich besteht die Möglichkeit für ein kurzes Bad im Toten Meer. Am Abend erreichen wir schließlich wieder Amman.

11. Tag: Amman - Frankfurt/Wien - Linz/Salzburg/Graz/Klagenfurt/Innsbruck. Am Vormittag Transfer zum Flughafen - Rückflug nach Frankfurt oder Wien und anschließend weiter in die Bundesländer.

Leistungen:

- * Linienflug mit Royal Jordanian nach Amman u. retour
- * Transfers und Rundfahrt mit einem jordanischen Reisebus/Kleinbus mit Aircondition
- * Fahrt mit Geländewagen am 8. und 9. Tag (max. 4 - 5 Teilnehmer pro Fahrzeug)
- * 8 Übernachtungen in ****Hotels und 1 Übernachtung in einem sehr einfachen **Hotel (jordanische Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- * 1 Übernachtung im Wadi Rum in einem mobilen Camp inmitten der Wüste (nicht im Beduinen-Camp) in Zweimannzelten mit einfachen Sanitäreinrichtungen und Campingverpflegung
- * Halbpension, zusätzlich einfaches Mittagessen am 9. Tag
- * Eintritte: Jerash, Qalaa er-Rabad, Amman (Zitadelle), Qasr Azraq, Qasr Amra, Umm Qais, Pella, Madaba (Georgskirche, Archäologischer Park), Kerak, Petra, Al Beidha, Wadi Rum
- * qualifizierte österreichische Reiseleitung
- * 1 kl. JPM-Guide 'Jordanien' je Zimmer
- * Flug bezogene Taxen (derzeit € 194,- bzw. € 241,-), jordanische Ausreisesteuer

P-OAJI

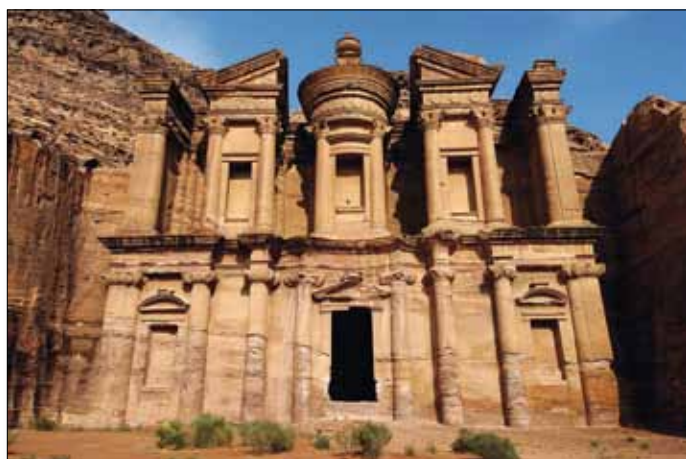
Gültiger Reisepass erforderlich.

Höchsteilnehmerzahl: 20 Personen

Hotelunterbringung:

Die Unterbringung erfolgt in folgenden oder ähnlichen Hotels (jordanische Klassifizierung), jeweils in Zimmern mit Dusche/WC:

Amman: ****Hotel Cham Palace
 Irbid: **Aphamia Hotel
 Petra: ****Petra Panorama Hotel
 Aqaba: ****Doubletree by Hilton



Petra, Ed-Deir Prunkgrab

© Mag. Erich Paul